

**Beratungsring Hohe Geest e.V.**

Ringstraße 1  
21218 Seevetal-Lindhorst  
Tel.: 04105 / 770670  
Fax: 041 05 / 580 714

[www.beratungsring-hohegeest.de](http://www.beratungsring-hohegeest.de)

Geschäftsführer: Hartmut Peters  
Amtsgericht Lüneburg  
Registerblatt: VR 110200  
Finanzamt Buchholz i.d. Nordheide

St.-Nr.: 15/203/06234  
Volksbank Lüneburger Heide  
BIC: GENODEF1NBU  
IBAN: DE77 2406 0300 4090 1092 00



# Beratungsring Hohe Geest e.V.

Beratungsring Hohe Geest e.V. • Ringstr. 1 • 21218 Seevetal

«Vorname» «Nachname»

«Ortsteil»

«Straße» «HausNr»

«PLZ» «Wohnort»

Deutsche Post   
DIALOGPOST

## Rundschreiben

22.08.2019

1. Aktuelle Situation bei Zuckerrüben	3. Rapsaussaat
2. Winterraps Sortenempfehlungen	

### 1. Aktuelle Situation bei den Zuckerrüben

Jetzt liegt die Bekämpfungsschwelle für Blattkrankheiten bei 45 %, also fast jedes zweite Blatt von den 100 spontan gepflückten Blättern muss einen Befall zeigen. Erst dann ist eine Behandlung notwendig. Ca. 3 Wochen nach der 1. Behandlung sollten die Flächen wieder stärker kontrolliert werden. Die Befallssituation ist in diesem Jahr je nach Sorte, Vorfrucht, Fruchtfolge oder auch Nachbarkultur sehr unterschiedlich, weshalb es sehr wichtig ist, die eigenen Flächen selbst zu kontrollieren. Zurzeit sollte das größte Augenmerk auf die später zu rodenden Flächen gelegt werden, da die meisten Produkte eine Wartezeit von 28 -35 Tage haben. Teilweise ist vermehrt Rost zu beobachten. Für eine Anschlussmaßnahme eignen sich Produkte wie z.B. 1 l/ha Rubric oder 0,6 l/ha Duett Ultra.

### 2. Winterraps Sortenempfehlungen 2019

Eine Sortenwahl sollte möglichst anhand mehrjähriger LSV-Ergebnisse und eigenen Erfahrungen/Beobachtungen erfolgen. Hybridsorten haben sich aufgrund ihrer agronomischen Vorteile am Markt durchgesetzt, Liniensorten spielen nur noch eine untergeordnete Rolle. In folgenden Tabellen sind die aktuellen Sortenergebnisse der letzten 3 Jahre sowie die Sorteneigenschaften aufgeführt. Die mehrjährig geprüften Sorten Trezzor, DK Exzeption, Avatar, Alvaro KWS sowie Bender und Hattrick bestätigten ihre hohe Anbauwürdigkeit und können daher auch für den Anbau 2019 empfohlen werden, wobei die Ergebnisse bei einzelnen Sorten je nach Standort abweichen können. DK Expansion konnte zweijährig hinsichtlich des Ertrags und der hohen Ölgehalte überzeugen und ist daher ebenfalls zu empfehlen.

Auf Standorten mit Kohlherniebefall muss relativ unabhängig von den LSV-Ergebnissen auf Kohlhernie-resistente Sorten wie Aristoteles und SY Alix ausgewichen werden. SY Alix zeigte in 2019 außerdem überraschend gute Erträge. Bewährte Sorten in diesem Segment sind außerdem Mentor und Menhir.

Darüber hinaus sind die Sorten Architect, Algarve, Ludger und Advocat zu beachten, da sie eine Resistenz gegen Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) aufweisen.

**Hartmut Peters**

Tel.: 041 05 / 77 06 70

Fax: 041 05 / 580 714

Mobil: 0171 / 72 77 097

[peters@beratungsring-hohegeest.de](mailto:peters@beratungsring-hohegeest.de)

**Thomas Horlacher**

Tel.: 041 05 / 580 717

Fax: 041 05 / 580 714

Mobil: 0172 / 35 76 504

[horlacher@beratungsring-hohegeest.de](mailto:horlacher@beratungsring-hohegeest.de)

Landwirtschaft  
im Blick

### LSV Winterraps 2017 - 2019 – Relativverträge (ausschließlich aus behandelten Stufen)

Sorten - Jahre - Standortgruppen

Standortgruppe	Züchter/ Vertrieb		Marsch					Sandböden				
			LSV Ergebnis			mehrj. Ergebnisse		LSV Ergebnis			mehrj. Ergebnisse	
			2017	2018	2019	2016 - 2019 <sup>2)</sup>		2017	2018	2019	2016 - 2019 <sup>2)</sup>	
Zahl Versuche <sup>1)</sup>					rel.	Anz. Vers.				rel.	Anz. Vers.	
Avatar	* H	NPZ/ Rapool	100	96	95	95	18	102	100	99	96	21
Penn	* H	NPZ/ Rapool	101	104	97	99	14	99	102	96	97	21
Arazzo	H	EU RAGT	107	97	98	99	9	103	100	100	99	17
Attletick	H	EU RAGT	102	101	102	98	7	102	101	105	98	15
Bender	* H	DSV/ Rapool	99	107	95	98	12	99	101	99	98	17
Alvaro KWS	* H	EU KWS	-	105	97	98	8	107	101	100	101	15
DK Exception	H	EU DEKALB	105	102	101	101	9	106	104	96	100	14
Trezzor	* H	EU RAGT	106	98	101	100	9	108	103	104	103	14
Hatrick	* H	NPZ/ Rapool	106	104	100	101	10	106	106	95	100	14
DK Expansion	* H	EU DEKALB	-	104	100	100	8	-	105	102	101	9
PT 256	* H	EU Pioneer	-	103	99	99	8	-	100	90	94	9
Muzzical	* H	RAGT	-	96	101	99	7	-	99	100	98	9
INV 1055	H	BASF	-	107	91	95	7	-	98	94	95	9
Puzzle	* H	NPZ/Rapool	-	102	104	101	7	-	101	103	100	9
Architect	* H	TuY Limagrain	-	105	101	100	7	-	104	97	100	9
Cristiano KWS	* H	EU KWS	-	-	99	100	4	-	-	99	-	-
Fossil	* H	NPZ/rapool	-	-	100	99	5	-	-	96	-	-
Algarve	* H	TuY Limagrain	-	-	103	104	5	-	-	105	-	-
Ludger	* H	TuY DSV/rapool	-	-	105	106	5	-	-	108	-	-
Advocat	* H	TuY BayWa	-	-	103	103	5	-	-	102	-	-
Aristoteles	H	kh Limagrain	-	-	92	92	5	-	-	89	-	-
SY Alix	H	kh Syngenta	-	-	96	95	5	-	-	101	-	-
Standard dt/ha			51	43	50	52		46	38	42	45,5	

\* = Varianten des Standardmittels EU = EU-Sorte

H = restaurierte Hybriden kh = rassenspezifische Kohlhierresistenz TuY = resistent gegen Wasserrübenvergilbungsvirus

<sup>1)</sup> = bei Abweichung ist Zahl der Versuche direkt angegeben, z. B. 98<sup>2)</sup>

<sup>2)</sup> = Werte werden nach der Hohenheim-Gülzower-Methode auf Basis der absoluten Einzelortergebnisse verrechnet; sie beinhalten z. T. auch WP- und EU-Ergebnisse

### LSV Winterraps 2019 – Eigenschaften

Quelle: Alle Sortenversuche des Bundesgebietes (Beschreibende Sortenliste), Versuche der LWK Niedersachsen stärker berücksichtigt.

Sorte	eingetragen seit	Blühbeginn	Reifezeit	Reifeverz. Stroh	TKG	Ölgehalt	Glucosinolatgehalt	Pflanzenlänge (+ = kurz)	Festigkeit gegen		Toleranz gegen			
									Lager	Auswinterung <sup>1)</sup>	Phoma <sup>2)</sup>	Sclerotinia <sup>2)</sup>		
Avatar	H	2011	fr	mfr	ger-m	o	+	+	o	+	+	o	o	
Penn	H	2014	mfr	m	m	o	o	+	+	+	-	o	o	
Arazzo	H	EU	mfr	m	ger-m	o	o	+	o	+	o	-	o	
Attletick	H	EU	mfr	m	ger-m	o	+	o	o	+	o	-	o	
Bender	H	2015	fr	m	m-st	o	+	+	o	+	o	+	+	
Alvaro KWS	H	EU	m	m	ger-m	o	o	+	o	o	1)	+	+	
DK Exception	H	EU	m	m	ger-m	o	o	o	o	+	1)	+	o	
Trezzor	H	EU	mfr	m	ger-m	o	+	+	o	+	1)	o	o	
Hatrick	H	2016	mfr	m	ger-m	-	+	+	o	+	1)	o	o	
DK Expansion	H	EU (2017)	m	m	m	o	+	-	-	+	1)	o	o	
PT 256	H	EU (2017)	mfr	msp	m-st	-	+	o	o	+	1)	+	+	
Muzzical	H	2016	fr	m	m	o	+	+	o	+	1)	o	+	
INV 1055	H	2016	mfr	m	m-st	o	+	+	o	+	1)	+	o	
Puzzle	H	2018	fr	m	ger-m	o	o	+	o	+	1)	o	o	
Architect	TuY	H	2018	mfr	m	ger-m	o	+	+	-	+	1)	o	o
Cristiano KWS*	H	EU	m	m	m	o	o	o	-	o	1)	1)	+	
Fossil*	H	2019	mfr	m	m	-	+	+	-	+	1)	1)	o	
Algarve*	TuY	H	2019	mfr	m	o	+	+	o	+	1)	1)	o	
Ludger*	TuY	H	2019	mfr	m	ger-m	o	+	+	o	+	1)	1)	o
Advocat*	TuY	H	2018	mfr	msp	m-st	o	+	+	-	+	1)	o	o
Aristoteles*	kh	H	2019	m	m	m	+	o	+	o	+	1)	1)	+
SY Alix*	kh	H	2019	mfr	m	ger-m	+	o	+	+	+	1)	1)	o

o = durchschnittlich + = überdurchschnittlich - = unterdurchschnittlich \* = vorläufige Beurteilung

fr = früh mfr = mittelfrüh m = mittel msp = mittelspät

H = restaurierte Hybriden

ger = gering m = mittel st = stark

kh = kohlhierresistent, TuY = resistent gegen Wasserrübenvergilbungsvirus

<sup>1)</sup> = bisher nicht ermittelt oder nicht eingestuft

<sup>2)</sup> = Einstufung auf geringer Datenbasis

<sup>3)</sup> = Bonituren der LFA aus MV bei dort geprüften Sorten mit berücksichtigt; bei den neueren Sorten war eine Einstufung noch nicht möglich

<sup>4)</sup> = Daten aus der Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder/ SFG / LKSH / UFOP, Phomaresistenzprüfung abgeleitet

### **3. Rapsaussaat 2019**

Raps hat hohe Ansprüche an das Saatbett. Es ist auf eine gute Stroheinarbeitung und ausreichend Feinerde im Saathorizont zu achten. Beim Mulchsaatverfahren sind dazu oft mehrere Stoppelbearbeitungsgänge notwendig. Bei Trockenheit sollten Böden mit höheren Tonanteilen nach der Saat gewalzt werden. Pflugsaaen laufen häufig einige Tage früher auf und zeigen eine frohwüchsigeren Jugendentwicklung. Bei starken Niederschlägen nach der Saat sind sie jedoch stärker verschlammungsgefährdet.

<b>Aussaatstärken von Raps-Hybridsorten</b>			
Saatzeit	-23. Aug	24.-31. Aug	01.-08. Sept
Körner/m <sup>2</sup>	35 - 40	40 - 50	50 - 60

Auf klutigen Standorten und bei Mulchsaat müssen die Saatmengen evtl. um ca. 10 % erhöht werden.

#### **Maßnahmen gegen Auflaufkrankheiten und frühe Schädlinge**

Als Beizen mit fungizider Wirkung stehen DMM und TMTD bzw. Thiram zur Verfügung. DMM hat eine Wirkung gegen falschen Mehltau und fördert die Jugendentwicklung des Rapses unter feuchten Bedingungen. TMTD bzw. Thiram schützt vor Auflaufkrankheiten (z.B. Wurzelbrand) und kann in dieser Hinsicht den Feldaufgang absichern. Für alle Aussaaten wird eine Kombination dieser Wirkstoffe empfohlen. Mit TMTD bzw. Thiram gebeiztes Saatgut darf ab 2020 nicht mehr eingesetzt werden.

Von einigen Züchterhäusern werden sogenannte Zusatzbeizen angeboten, die der Vitalität und Jugendentwicklung dienen sollen (Integral Pro, Wurzel-Plus-Beizung, Acceleron, LumiBio Kelta). Ausreichende Erfahrungen dazu sind nicht vorhanden.

Pflanzenbaulich sind frühe Aussaattermine vor dem 20. August zu vermeiden, denn Kohlfiegen legen ihre Eier an den kräftigsten Pflanzen der Umgebung ab, so dass Frühsaaten hier besonders gefährdet sind. Die aus den Eiern schlüpfenden Maden schädigen das Wurzelsystem der Rapspflanzen. Eine Erhöhung der Saatstärke um 10 % kann zu einer Kompensation möglicher Pflanzenverluste durch die Schädlinge beitragen. In Altrapsbeständen kann eine intensive, etwa 8 cm tiefe Stoppelbearbeitung einen Teil der Kohlfiegen-Puppen zerstören. Dabei ist auf eine sehr gute Rückverfestigung des Bodens zu achten.

#### **Rapserrdfloh**

Hier sind ab dem Auflaufen des Rapses intensive Kontrollen mittels Gelbschalen erforderlich, um bei entsprechendem Befall eine Behandlung mit einem Pyrethroid durchzuführen. Eine Insektizidmaßnahme vor dem 4-Blattstadium wird nur dann erforderlich, wenn mehr als 10 % der Blattfläche durch den Lochfraß des Erdflchs zerstört sind.

### **4. Herbizideinsatz im Winterraps**

Auch bei trockenen Bedingungen ändern sich die Empfehlungen nicht wesentlich. Behandlungen im Voraufbau oder frühen Nachaufbau zeigen in der Regel gute Wirkungsgrade auf eine breite Verunkrautung. Die Einsatzfähigkeit der Clomazone-haltigen Präparate bleibt weiterhin eingeschränkt, aber auch Metazachlor-Produkte stehen unter Beschuss, weil auf einzelnen Standorten Abbauprodukte (Metabolite) dieses Wirkstoffes im Grundwasser gefunden wurden.

Mittel	Wirkstoff / W.-Gehalt	€ / l, kg	max.Aufwandm. l, kg / ha	Einsatztermin	Kamille	Vogelmiere	Hirtentäschel	Wegrauke	Stiefmütterchen	Klettenlabkraut	Mohn	Storchschnabel	Kornblume	Ausfallgetreide	Windhalm
Gamit 36 AMT, Centium 36CS	Clomazone 360	68 111	0,33	VA	-	+++	+++	+++	-	++	-	-	+	-	+
Colzor Uno	Dimethachlor 500	10	2,0	VA	++(+)	++	+	(+)	+	++	++(+)	(+)	+	+	++(+)
Colzor Trio	Dimethachlor 188 Napropamid 188 Clomazone 30	18	4,0	VA	++(+)	+++	+++	+++	+	+++	++(+)	++	++(+)	++(+)	+++
Nimbus CS, Bengala	Clomazone 33 Metazachlor 250	19	3,0	VA	++(+)	+++	++(+)	++(+)	+	++(+)	++(+)	(+)	+	++(+)	+++
Circuit SyncTec	Metazachlor 300 Clomazone 40	23	2,5	VA	++(+)	++(+)	++(+)	++	-	++	+	-	+	+	+++
Quantum	Pethoxamid 600	27	2,0	VA	++	++	++(+)	-	-	-	++(+)	++(+)	-	-	++
Runway VA	Aminopyralid 30	80	0,200 0,267	VA EC10-18	++(+)	-	+	-	++	+	++(+)	+	++(+)	-	-
Synero 30SL	Aminopyralid 30	Pack	0,200 0,267	VA EC10-18	++(+)	-	+	-	++	+	++(+)	+	++(+)	-	-
Fuego	Metazachlor 500	15	1,5	VA -EC12	++(+)	++(+)	+	+	-	+	+	-	+	+	+++
Colzor Uno flex	Dimethachlor 500	13	2,0	VA -EC14	++(+)	++(+)	+	(+)	+	++	++(+)	(+)	+	+	++(+)
Butisan, Rapsan 500SC	Metazachlor 500	37 20	1,5	NAH	++(+)	++(+)	+	+	-	+	+	-	+	+	+++
Fuego Top	Metazachlor 375 Quinmerac 125	25	2,0	VA -EC14	++(+)	++(+)	+	+	+	+++	+	(+)	+	+	+++
Butisan Top	Metazachlor 375 Quinmerac 125	26	2,0	NAH -EC18	++(+)	++(+)	+	+	+	+++	+	(+)	+	+	+++
Butisan Kombi	Metazachlor 200 Dimethenamid 200	17	2,5	VA -EC18	++(+)	++(+)	++(+)	+	+	++(+)	+	++(+)	-	+	+++
Butisan Gold	Metazachlor 200 Dimethenamid 200 Quinmerac 100	27	2,5	VA -EC18	++(+)	++	++(+)	+	+	+++	+	++(+)	+	+	+++
Tanaris	Dimethenamid 333 Quinmerac 167	Pack	1,5	VA -EC18	+	+	++	-	-	+++	++	++	-	+	+
Effigo	Clopyralid 267 Picloram 67	129	0,35	NAH NAF	+++	-	+	-	(+)	++	+	-	+++	-	-
Runway	Aminopyralid 40 Clopyralid 240 Picloram 80	105	0,200	NAH	+++	-	+	-	++	+	++(+)	++	+++	-	-
Gajus	Petoxamid 400 Picloram 8	16	3,0	NAH EC10-14	++	+	++	+	-	+	+	++	+	+	+++
Belkar (Splitting)	Picloram 48 Halauxifen 10	120	2x 0,25	NAH EC12-18	+	+	+++	+	-	+++	+++	+++	++	-	-
Belkar (1x)	Picloram 48 Halauxifen 10	120	0,5	NAH EC16-18	+	+	+++	+	-	+++	+++	+++	++	-	-
Fox (Splitting)	Bifenox 480	22	1x0,3 1x0,7	NAH EC14-16	-	-	++	++(+)	++(+)	+	-	++(+)	-	-	-
Fox (1x)	Bifenox 480	22	1,0	NAH EC16-25	-	-	++(+)	++	++(+)	+	-	+	-	-	-
Stomp Aqua	Pendimethalin 455	12	1,0 2,0	NAH ab EC16	-	++(+)	+	-	(+)	+	++	-	-	-	+
Crawler	Carbetamid 600	14	3,0	NA EC13-19	-	++	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++
Milestone	Propyzamid 500 Aminopyralid 5,3	27	1,5	NAH (Winter)	++(+)	++(+)	-	-	+	+	+++	(+)	++	+++	++(+)
Kerb Flo, Groove	Propyzamid 400	14 13	1,875	NAH (Winter)	-	++(+)	-	-	+	-	-	-	-	+++	+++

In 2019 gibt es einige Neuzulassungen von Herbiziden im Raps (Wirkung siehe Tabelle):

- Colzor Uno flex (500 g/l Dimethachlor): Ersatz für Colzor Uno - kann auch im Nachauflauf mit 2,0 l/ha eingesetzt werden
- Gajus (10 g/l Picloram, 400 g/l Pethoxamid): Zulassung EC10 – EC14 mit 3,0 l/ha; Auflage NG353: Maximal 1200 g/ha Pethoxamid innerhalb von 3 Jahren auf derselben Fläche. Dies betrifft den Successor T-Einsatz in Mais.
- Belkar (48 g/l Picloram, 10 g/l Halauxifen): Zulassung EC12 – EC18, 2 Anwendungsarten: 0,5 l/ha ab EC16 oder Splitting (0,25 l/ha ab EC12 und nach 14 Tagen gefolgt von 0,25 l/ha); Mischbarkeit nur mit Synero, Gallant, Panarex, Focus Ultra+Dash und Insektiziden
- Synero 30SL: Entspricht dem „Runway VA“; Vertrieb im Pack mit Belkar (Belkar Power-Pack)

Folgende Packs sind erhältlich:

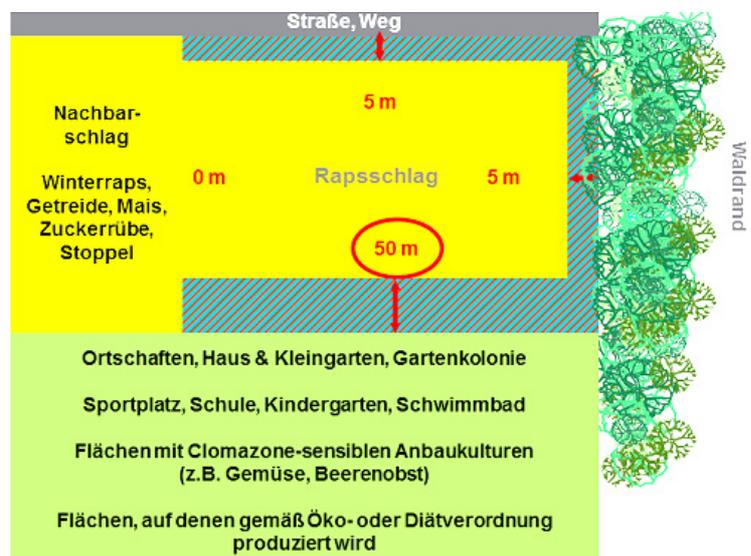
Belkar 3l + Synero 30SL 3l	Belkar Power-Pack (470 €)
Butisan Kombi 10l + Runway 0,8l	Runway Kombi-Pack (270 €)
Tanaris 15l + Runway 2l	Tanaris Runway-Pack (680 €)
Butisan Kombi 15l + Stomp Aqua 5l	Butisan Aqua-Pack (310 €)

Auf Standorten mit normaler Mischverunkrautung (v.a. Klettenlabkraut, Kamille, Vogelmiere) wird eine Bekämpfung mit **1,5-2,0 l/ha Butisan Top bzw. Fuego Top** ca. 3-7 Tage nach der Aussaat empfohlen. Wichtig ist der frühe Einsatztermin im Keimblattstadium der Unkräuter. Eine ähnliche Variante ist der Einsatz von **2,0-2,5 l/ha Butisan Gold** im Voraufbau bis max. 7 Tage nach Saat. Zu späte Anwendungen bringen auch bei erhöhten Aufwandmengen häufig nicht den gewünschten Erfolg. Bei feuchtem Boden zum Anwendungstermin und frühem Einsatz reicht i.d.R. die niedrigere, bei trockenem Boden und späterem Anwendungstermin muss die höhere Aufwandmenge eingesetzt werden. Eine Möglichkeit zum späteren Beginn einer breiten Unkrautbekämpfung bietet die Spritzfolge mit **0,25 l/ha Belkar + 0,25 l/ha Synero** (Pack) in EC12, nach 2-3 Wochen gefolgt von einer Nachlage mit 0,25 l/ha Belkar.

Auf Flächen mit geringem Unkrautbesatz ist auch die Anwendung von **0,75-1,0 l/ha Butisan bzw. Fuego** 5-8 Tage nach der Saat und evtl. eine spätere Nachlage von **Effigo, Runway** oder **Fox** möglich (siehe unten: Nachbehandlungen).

Gegen eine breitere Mischverunkrautung incl. Hirtentäschel, Raukearten oder Hellerkraut können Clomazone-haltige Herbizide eingesetzt werden. Dabei sind folgende Auflagen zu beachten!

- **NT 127** Bei Tageshöchsttemperaturen von 20 bis 25°C ist eine Behandlung nur zwischen 18.00 Uhr und 9.00 Uhr erlaubt. Bei Tageshöchsttemperaturen >25°C ist eine Anwendung verboten.
- **NT 145/146** Das Mittel ist mit mindestens 300 l/ha Wasser mit 90% Düse bei max. 7,5 km/h auszubringen.
- **NT 154/155** Kein Abstand zu Winterraps, Getreide, Mais, Zuckerrüben und abgeernteten Flächen erforderlich, aber **50 m** Abstand zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten sowie zu Flächen, die der Allgemeinheit dienen, auf denen gemäß Öko- oder Diätverordnung der EU produziert wird oder auf denen Clomazone-sensible Kulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) angebaut werden. Für alle



- übrigen Flächen (z.B. Wald) gilt ein Mindestabstand von 5 m.
- **NT 152** Vor der Anwendung muss ein flächenscharfer Anwendungsplan erstellt werden, in dem der Saatzeitpunkt, der geplante und tatsächliche Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthalten sind. Der Plan ist bei der Applikation mitzuführen.
  - **NT 153** Spätestens einen Tag vor der Anwendung sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren sofern sie eine Unterrichtung gefordert haben.
  - **NT 149** Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Aufhellungen sind dem Zulassungsinhaber und dem Pflanzenschutzamt sofort zu melden.

Wenn die vorher genannten Anwendungsbestimmungen eingehalten werden, können bis spätestens 3 Tage nach der Saat **3,0 l/ha Colzor Trio** oder **2,0-2,5 l/ha Bengala** bzw. **Nimbus CS** eingesetzt werden. Als Clomazone-freie Alternative bietet sich das **Runway Kombi-Pack** mit **2,0-2,5 + 0,2 l/ha** an, womit die oben genannten Problemunkräuter außer Rauke sicher erfasst werden.

### **Nachbehandlungen**

Ab dem 2-Blattstadium kann **Effigo** eingesetzt werden. Es besitzt eine rein blattaktive Wirkung gegen breitblättrige Unkräuter, insbesondere Kamille, Kornblume, Klette und Aufzuchtleguminosen. Eine Teilwirkung kann gegen Hirtentäschel, Erdrauch, Klatschmohn und Vergissmeinnicht erzielt werden. Die empfohlene Aufwandmenge beträgt **0,35 l/ha**.

**Runway** kann mit **0,2 l/ha** eingesetzt werden und verfügt über eine gute Wirkung gegen Kamille, Kornblume und Klatschmohn sowie bei früher Anwendung über einen relativ hohen Wirkungsgrad gegen Stiefmütterchen. Die Klettenwirkung ist gegenüber dem Effigo geringer.  
Besondere Auflage bei Runway und Synero: Auf derselben Fläche dürfen im folgenden Kalenderjahr keine Mittel mit den Wirkstoffen Aminopyralid oder Clopyralid eingesetzt werden. Dazu gehören u.a. Ariane C, Lontrel, Vivendi, Effigo.

Als weiteres Mittel für eventuelle Nachbehandlungen steht **Fox** zur Verfügung. Eine Einzelmaßnahme mit bis zu 1,0 l/ha ist ab dem 6-Blatt-Stadium zugelassen. Besser verträglich ist eine Splittinganwendung ab dem 4-Blatt-Stadium mit 0,3 l/ha und im Abstand von 10-14 Tagen mit einer Nachlage von bis zu 0,7 l/ha. Außer einer Wirkung auf Rauken, Ehrenpreis, Taubnessel und Ackerstiefmütterchen (Bekämpfung nur bei starkem Konkurrenzdruck sinnvoll) ist eine Nebenwirkung auf Hirtentäschel und Storchschnabel zu erwarten. Eine Mischung mit Effigo oder Runway ist möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Peters und Thomas Horlacher